

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2024/25

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 07. November 2024**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

Gesamtpunktzahl:	100,0	Erzielte Punkte:
Teil I: Laufende Buchführung	33,0	
Teil II: Jahresabschluss	48,0	
Teil III: Einnahmen-Überschuss-Rechnung	19,0	
Note:		
Unterschrift Erstkorrektor:	Unterschrift Zweitkorrektor:	

Teil I: Laufende Buchführung

(33,0 Punkte)

Allgemeine Angaben

Die Karl Winter GmbH betreibt in Lüdenscheid ein Kanalreinigungsunternehmen.

Sie ermittelt ihren Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB i. V. mit § 5 Abs. 1 EStG und versteuert ihre Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19%. Sie ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Im Geschäftsverkehr verwendet sie stets ihre gültige deutsche USt-ID-Nummer. Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Sachverhalt 1 (25,5 Punkte)

In der laufenden Buchhaltung der Karl Winter GmbH sind für den Monat Dezember 2023 noch zwei Belege zu erfassen (Anlage 1).

Aufgaben:

1. Buchen Sie den Beleg Nr. 1 und geben Sie die Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro).

	Gewinnauswirkung:
--	--------------------------

2. Buchen Sie aus dem Beleg Nr. 2 den Buchungstag 18.12. und geben Sie die Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro). Ordnungsgemäße Belege der Zollbehörde bezüglich Beleg 1 liegen vor. Der zu entrichtende Zollbetrag bezieht sich ausschließlich auf das Hochdruckreinigungsgerät.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:
----------------------	--------------------------

3. Buchen Sie die Begleichung der Rechnung (Beleg Nr. 1) am 20.12.2023 (siehe Beleg Nr. 2) und geben Sie die Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro).

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

4. Buchen Sie den Beleg Nr. 2 (Buchungstag 21.12.) und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro). Nennen Sie die gesetzliche Grundlage aus dem EStG.

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinn- auswirkung:	Steuerrechtliche Gewinn- auswirkung:
gesetzliche Grundlage aus dem EStG:		

5. Buchen Sie den Beleg Nr. 2 (Buchungstag 22.12.) und geben Sie die Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro).
 Die Steuer entfällt auf die durch notarielle Beurkundung erworbene Industriehalle mit Grundstück. Die Immobilie hatte insgesamt einen Kaufpreis in Höhe von 700.000,00 €. Auf den Grund und Boden entfallen 25 %.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

6. Buchen Sie den Beleg Nr. 2 (Buchungstag 28.12.) und geben Sie die Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro).
 Der Gesellschaftergeschäftsführer, Karl Winter, hob Geld für seinen privaten Kurzurlaub zum Jahreswechsel ab. Er hat den Betrag eine Woche später von seinem privaten Bankkonto wieder auf das Geschäftskonto zurück überwiesen.

Buchungssatz:	Gewinnauswirkung:

7. Buchen Sie den Beleg Nr. 2 (Buchungstag 29.12.) und geben Sie die handelsrechtliche und steuerrechtliche Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro).

Buchungssatz:	Handelsrechtliche Gewinnauswirkung:	Steuerrechtliche Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 2 (7,5 Punkte)

Das Kanalreinigungsunternehmen Karl Winter GmbH beabsichtigt Ende Dezember seinem Kunden, Bauunternehmen Strate GmbH, einen Jahresbonus gutzuschreiben.

Aufgaben:

1. Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung unter Berücksichtigung der in der Anlage 2 befindlichen Belege 3 und 4 den auf das Jahr 2023 entfallenden gutzuschreibenden Bonusbetrag inkl. USt für das Bauunternehmen Strate GmbH.

Lösung:

2. Nehmen Sie die Buchung des Bonusbetrages zum 31.12.2023 vor und geben Sie hierfür die Gewinnauswirkung an (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro).

Buchungssatz:**Gewinnauswirkung:**

Teil II: Jahresabschluss

(48,0 Punkte)

Dennis Lund betreibt unter der Firma „Lund e. K.“ die Herstellung und den Vertrieb von Verpackungen in Münster.

Er ermittelt seinen Gewinn nach § 238 Abs. 1 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 EStG. Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen.

Der Tag der Bilanzerstellung für den Jahresabschluss zum 31.12.2023 ist der 28.06.2024.

Bearbeitungshinweis:

Der handels- und steuerrechtliche Gewinn soll so **hoch** wie möglich sein. Die Voraussetzungen des § 7g EStG liegen nicht vor.

Sachverhalt 1 (19,0 Punkte)

In 2023 ließ Dennis Lund eine neuartige Maschine zur Herstellung von Spezialkoffern zur Verpackung von seinen eigenen Arbeitnehmern herstellen.

Die Einzelkosten betragen:

Material	68.000,00 €
Lohnkosten	75.000,00 €
Sondereinzelkosten der Fertigung	12.500,00 €

Üblicherweise rechnet Dennis Lund mit folgenden Zuschlagssätzen:

Materialgemeinkosten	30 %
Fertigungsgemeinkosten	120 %
Verwaltungsgemeinkosten	10 %
Vertriebsgemeinkosten	25 %
Gewinn	10 %

Die Fertigstellung erfolgte am 17.05.2023.

Aufgaben:

1. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die Herstellungskosten nach Handels- und Steuerrecht.
Begründen Sie Ihre Entscheidungen hinsichtlich der Wahlrechte und Verbote unter Angabe der gesetzlichen Grundlagen aus dem HGB und dem EStG.

Lösung:**Ermittlung Herstellungskosten:**

Begründung:

Genauere gesetzliche Grundlagen aus dem HGB:

Genauere gesetzliche Grundlage aus dem EStG:

2. Ermitteln Sie die Abschreibung nach den steuerlich zulässigen Abschreibungsmethoden, die in die Handelsbilanz übernommen werden. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre.

Die Gesamtleistung der Maschine wird zutreffend auf 350.000 Einheiten geschätzt, davon entfallen in 2023 aufgrund von Einarbeitungen nur 10.000 Einheiten.

Ermitteln Sie den Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz. Abschreibungsbeträge können gerundet werden.

Lösung:

3. Führen Sie die Buchungen im Zusammenhang mit der Herstellung und Bilanzierung der Maschine in 2023 durch und geben Sie die jeweiligen Gewinnauswirkungen (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Lösung:

Buchungen:

Gewinnauswirkungen:

Sachverhalt 2 (17,5 Punkte)

Zum notwendigen Betriebsvermögen gehört ein VW Golf Diesel, den Dennis Lund im Vorjahr von einem Privatmann für 18.000,00 € erworben hatte.

Dennis Lund führt kein Fahrtenbuch und nutzt diesen PKW sowohl für private Fahrten als auch für Fahrten zwischen Wohnung und seiner Betriebsstätte.

Der Bruttolistenpreis zum Zeitpunkt der Erstzulassung beträgt 46.850,00 €.

Bearbeitungshinweis:

Eine Kostendeckelung ist für die folgenden Aufgaben nicht zu berücksichtigen.

Aufgaben:

1. Ermitteln Sie die Höhe der monatlichen Nutzungsentnahme in einer übersichtlichen Darstellung für die Privatfahrten.

Lösung:

2. Bilden Sie den Buchungssatz zu 1. und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Lösung:**Buchung:****Gewinnauswirkung:**

3. Dennis Lund fuhr an 180 Tagen zu seinem Betrieb. Die einfache Entfernung von seiner Wohnung zur Betriebsstätte beträgt 25 km.

Ermitteln Sie die Höhe der nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben für die Fahrten von der Wohnung zur Betriebsstätte für das Wirtschaftsjahr 2023.

Lösung:

4. Die Kfz-Steuer für den VW Golf in Höhe von 480,00 € für die Zeit vom 01.11.2023 bis zum 31.10.2024 wurde am 16.10.2023 vom betrieblichen Bankkonto abgebucht und wurde als Aufwand auf dem Konto „Kfz-Steuer“ gebucht.

Aufgaben:

Erläutern und begründen Sie die Behandlung dieser Ausgabe in der Steuerbilanz und ermitteln Sie den Bilanzansatz entsprechend der Aufgabenstellung.

Geben Sie die genaue gesetzliche Grundlage aus dem EStG an.

Bilden Sie die ggfs. erforderliche Abschlussbuchung zum 31.12.2023. Geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Lösung:

genaue gesetzliche Grundlage:

Buchung:

Gewinnauswirkung:

Sachverhalt 3 (11,5 Punkte)

Ab dem 01.08.2023 wird ein privat angeschaffter und von der Ehefrau genutzter PKW ausschließlich für Botengänge des Personals genutzt.

Der PKW wurde am 01.02.2021 von einem Autohändler für 25.000,00 € zuzüglich 19 % USt erworben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

Der Teilwert zum 01.08.2023 beträgt unstrittig 15.750,00 €.

Aufgaben:

1. Mit welchem Wert ist der PKW in der Steuerbilanz einzulegen? Begründen Sie Ihre Entscheidung unter Nennung der gesetzlichen Grundlage aus dem EStG

Lösung:**Gesetzliche Grundlage:**

2. Ermitteln Sie den Bilanzansatz des PKW in der Steuerbilanz zum 31.12.2023

Zu 2. Bilanzansatz:

3. Führen Sie die Buchungen im Zeitpunkt der Einlage und zum 31.12.2023 durch.
Geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend in Euro, gewinnmindernd in Euro) an.

Buchung(en):

Gewinnauswirkung:

Teil III: Einnahmen-Überschuss-Rechnung

(19,0 Punkte)

Dora Witte ist in Münster als selbstständige Rechtsanwältin tätig (§ 18 EStG). Ihren Gewinn ermittelt sie nach § 4 Abs. 3 EStG als Überschuss der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

Der vorläufig ermittelte Gewinn für das Kalenderjahr 2023 beträgt 95.000,00 €.

Sie versteuert ihre Umsätze (19 %) nach vereinnahmten Entgelten, ist zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen ab. Eine Dauerfristverlängerung wurde nicht beantragt.

Investitionsabzugsbeträge i. S. d. § 7g EStG wurden in den Vorjahren nicht gebildet. Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind in 2023 erfüllt.

Es wird kein Sammelposten gebildet.

Aufgabe:

Ermitteln Sie für Dora Witte unter Verwendung des Lösungsschemas (Anlage 3) und unter Berücksichtigung der nachfolgenden Sachverhalte den niedrigstmöglichen Gewinn zum 31.12.2023.

Tragen Sie die Höhe der jeweiligen Gewinnauswirkung einzeln ein. Sofern gefordert, nehmen Sie entsprechende Berechnungen zur Ermittlung Ihres Ansatzes vor.

Sofern gefordert, nennen Sie die (genaue) gesetzliche Grundlage für Ihre Entscheidung.

Sachverhalt 1

Frau Dora Witte ist Mitglied der Rechtsanwaltskammer und hat dafür in 2023 einen Jahresbeitrag in Höhe von 396,00 € gezahlt, der bisher nicht als Betriebsausgabe berücksichtigt wurde.

Sachverhalt 2

Für ihre Altersvorsorge zahlt Dora Witte als Mitglied des Versorgungswerks der Rechtsanwälte NRW in 2023 monatliche Beiträge in Höhe von 1.150,00 € (jährlich 13.800,00 €). Alle Zahlungen sind als Betriebsausgaben berücksichtigt.

Sachverhalt 3

Am 01.08.2023 hat Dora Witte einen Kaffeefullautomaten (notwendiges Betriebsvermögen) zum Rechnungsbetrag in Höhe von 899,99 € inklusive 19 % Umsatzsteuer erworben, der auch am selben Tag in Betrieb genommen wurde.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt unstrittig drei Jahre. Da sie den Vollautomaten von ihrem Privatkonto bezahlt hat, ist dieser bisher nicht als Betriebsausgabe berücksichtigt worden.

Sachverhalt 4

Dora Witte ist zur monatlichen Abgabe der Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet. Dafür hat sie ihrem zuständigen Finanzamt ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt.

Die am Dienstag, 10.01.2023 fällige Umsatzsteuer-Voranmeldung 12/2022 wird pünktlich durch das Finanzamt am Montag, den 16.01.2023 eingezogen. Dora Witte hatte die Abbuchung von 7.890,00 € bei der Gewinnermittlung in 2023 als Betriebsausgabe berücksichtigt. Das Konto weist eine entsprechende Deckung auf.

Sachverhalt 5

Dora Witte beschäftigt in ihrer Kanzlei eine Angestellte, der sie zum Geburtstag einen Blumenstrauß und einen Bildband im Wert von insgesamt 60,00 € brutto schenkt. Da sie keine Lohnversteuerung beabsichtigt, hat sie die Geschenke privat bezahlt und bisher nicht als Betriebsausgaben berücksichtigt. Ordnungsgemäße Rechnungen liegen vor.

Sachverhalt 6

Am 05.07.2023 erwirbt Dora Witte eine neue Polstergarnitur für ihr Wartezimmer (betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer 10 Jahre). Den Rechnungsbetrag über 4.165,00 € brutto hat sie am 06.07.2023 von ihrem Geschäftskonto bezahlt und in voller Höhe als Betriebsausgabe berücksichtigt.

Sie wird die Polstergarnitur auch im folgenden Wirtschaftsjahr ausschließlich betrieblich nutzen. Eine ordnungsgemäße Rechnung liegt vor.

Sachverhalt 7

Zum 31.12.2023 hat Dora Witte einen Forderungsbestand von insgesamt 18.000,00 €, den sie als Betriebseinnahmen berücksichtigt hat. Sämtliche Zahlungen wurden im Januar bis März 2024 beglichen.

Sachverhalt 8

Am 04.12.2023 erwarb Dora Witte 100 Kugelschreiber für insgesamt 360,00 € netto und berücksichtigte den Bruttobetrag als Betriebsausgaben.

Da am 31.12.2023 noch alle unbenutzt im Materialschrank liegen, berücksichtigt sie den Nettokaufpreis als Inventurwert gewinnerhöhend.


Sachverhalt 9

Zum diesjährigen Weihnachtsfest hat Dora Witte drei Geschäftspartnern jeweils eine Flasche Whisky geschenkt, die sie für insgesamt 300,00 € (brutto) erworben hat.


Die zutreffende pauschale Steuer nach § 37b EStG beträgt insgesamt für den Whisky 101,25 €. Sämtliche Kosten wurden als Betriebsausgaben berücksichtigt.

Anlage 1

Beleg 1

Urs Grürzi Umlandstr. 12 8000 Zürich Schweiz	
Kanalreinigung Karl Winter GmbH Ringstr. 86	
58515 Lüdenscheid	Zürich, 2023-12-15
	
RECHNUNG Nr. 769/23	UID: CHE102437809
Wir lieferten Ihnen am 15.12.2023 lt. Lieferschein:	
1 Hochdruckreinigungsgerät für Kanalarbeiten	4.500,00 €
100 Liter Reinigungsmittel à 3,00 €	<u>300,00 €</u>
Summe	4.800,00 €
Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen gewähren wir 2 % Skonto.	
Die Lieferung ist von der USt befreit.	
Swiss Bank: IBAN CH39 0071 2199 8301 8877 3, Zürich, BIC: CRISCHXXX Tel. 0041-44 239756254, E-Mail: info@gruerzi.ch	

Beleg 2

Volkskasse Dortmund			
			
Kontonummer	erstellt am	Auszug	Blatt
6621018301	29.12.2023	32/2023	1/1
Kontoauszug			
Bu-Tag	Vorgang	EUR-Konto	
	alter Kontostand vom 15.12.2023	10.904,47 +	
18.12.	Lastschrift, Zoll 200,00 € und Einfuhrumsatzsteuer 950,00 €	1.150,00 -	
20.12.	Urs Grürzi, Rg vom 15.12.23, Rg- Nr. 769/23, Abzug 2 % Skonto	4.704,00 -	
21.12.	Erstattung Gewerbesteuer 1. Quartal 2023, 212/5438/9867	2.500,00 +	
22.12.	Überweisung, Grunderwerbsteuer 230/4446/7798	45.500,00 -	
28.12.	Geldautomat, Lüdenscheid Mitte, 16:12 Uhr	1.000,00 -	
29.12.	Zinsen auf betriebliches Festgeldkonto von 500,00 €, Abzug KapEst 125,00 €, SolZ 6,87 €	368,13 +	
	neuer Kontostand vom 29.12.2023	38.581,40 +	
IBAN: DE56 4431 0211 6688 0873 00, BIC: DGPBDE2MXXX			
Kanalreinigung			
Karl Winter GmbH	unbefristete Dispozusage:	90.000,00 €	
Ringstr. 86	Sollzins unbefristete Zusage:	12,15 %	
58515 Lüdenscheid	Sollzins geduldete Überziehung:	16,50 %	

Anlage 2

Beleg 3

Kontoblatt Debitoren 2023		Kanalreinigung Karl Winter GmbH			
Kontobezeichnung		Konto-Nr.	Kontenrahmen		
Bauunternehmen Strate GmbH		12809	SKR03		
Datum	Gegenkonten	Buchungstext	Beleg	Soll €	Haben €
01.01.23	9008 (Saldenvorträge Debitoren)	EB-Wert	000	23.800,00	
09.02.23	8400 / 1776 (Umsatzerlöse/USt)	Ausgangsrechnung	R234	119.000,00	
24.03.23	1200 Bank	Zahlungseingang	B30		23.800,00
20.04.23	8700 / 1776 (Erlösschmälerungen/USt)	Mängelrüge Rg 09.02.23	R410		11.900,00
26.10.23	8400 / 1776 (Umsatzerlöse/USt)	Ausgangsrechnung	R861	59.500,00	
Jahresverkehrszahlen inkl. EB-Werte				202.300,00	35.700,00
Saldo neu				166.600,00 S	

Beleg 4

Bonusliste der Firma Kanalreinigung Karl Winter e. K.	
bereinigte Jahresnettoumsätze / Sollumsätze eines Jahres	Bonus in %
0,00 € bis 50.000,00 €	0
50.000,01 € bis 100.000,00 €	3
100.000,01 € bis 150.000,00 €	5
ab 150.000,01 €	7

Sachverhalte	(genaue) gesetzliche Grundlage(n) / Berechnung	Gewinnauswirkung
1	gesetzliche Grundlagen:	
2	gesetzliche Grundlage:	
3	gesetzliche Grundlagen aus dem EStG:	
4	genaue gesetzliche Grundlage aus dem EStG:	
5	—	
6	gesetzliche Grundlagen: Berechnung: <hr/>	

Name: _____ Anlage 3:

7	—	
8	—	
9	genaue gesetzliche Grundlage:	